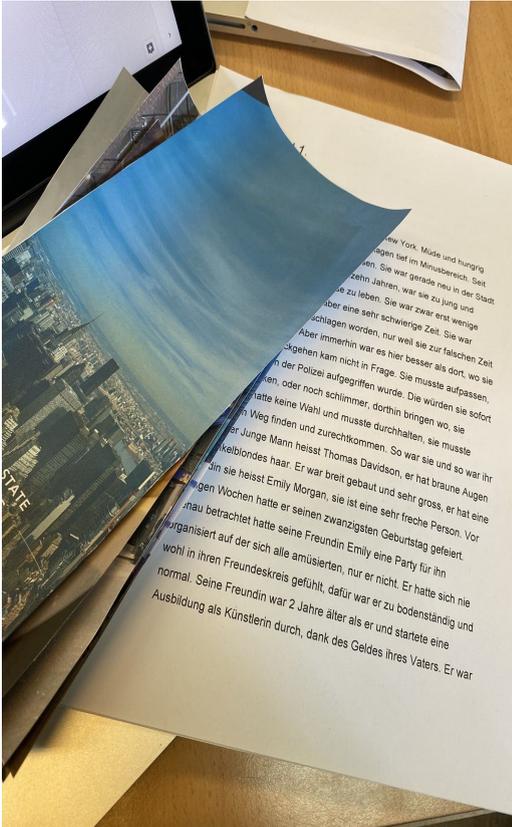


Liebesgeschichte

We met in New York



Flora Ukaj
Schulhaus Stägenbuck B3e
Abgabetermin: 18.Juni 2020

Dokumentation zur Liebesgeschichte

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	3
Wie kam ich auf diese Idee?.....	3
Welche ziele habe ich mir vorgestellt?.....	3
Wie sah meine Arbeitsplanung aus?.....	3
2. Hauptteil	
Planungen.....	4
Quarantäne (corona)	4
Freizeit.....	4
Meinungen.....	4
Aussenrum	5
Meine Fehler	5
Zusammenfassung.....	5
3. Schlusswort	5
4. Quellenverzeichnis.	5

1 Einleitung

Wie kam ich auf die Idee?

Ich hatte letztes Jahr eine Phase, in der habe ich sehr viele Bücher gelesen. Als wir den Auftrag bekommen haben, dass wir ein Projekt machen müssen, wusste ich von Anfang an, dass ich ein Buch selber schreiben möchte. Es entspricht auch meinen Interessen, da ich gerne schreibe und lese.

Welche ziele habe ich mir vorgestellt?

Anfangs wollte ich 15-20 Seiten schreiben, jedoch habe ich es auf 11 Seiten reduziert. Ich dachte, ich kriege das hin. Jedoch gegen den Schluss hatte ich auch keine Ideen mehr. Doch dann habe ich einen guten Schluss gefunden. Im Großen und Ganzen von meiner ursprünglichen Idee, ist es so herausgekommen, wie ich es mir vorgestellt habe.

Wie sah meine Arbeitsplanung aus?

Ich hatte vor, auf Blätter aus dem geometrischen Zeichnen die Geschichte zu schreiben, weil es mir Frau Meier empfohlen hat. Diese Blätter sind viel dicker als die normalen. Aber bevor ich auf die GZ-Blätter schreiben konnte, schrieb ich die Geschichte auf Notizpapier. Schlussendlich habe ich es nur auf die Notizblätter geschrieben und dann auf dem Computer in das Programm Word.

2 Hauptteil

Planung

Meine Planung lief am Anfang sehr gut. Ich habe mich auch an meine Planung gehalten und angefangen auf Notizblätter zu schreiben. Es lief sehr gut, jedoch kam dann die Quarantäne in die Quere. Zu Hause hatte ich keine GZ-Blätter. Darum schrieb ich, als die Schule wieder angefangen hatte, 11 Seiten und ich habe mich entschieden, alles auf Google Drive zu speichern, weil es viel schneller ging.

Quarantäne

Theoretisch hätte ich zu Hause an meinem Buch arbeiten können, aber ich habe meine Motivation verloren und hab es nicht gemacht. Ich bereue es, da es die perfekte Gelegenheit war. Ich habe mir in der Quarantäne über ein paar Änderungen Gedanken gemacht. Mir war klar, dass ich die Geschichte kürzen werde und dass ich es nicht mehr von Hand schreiben werde, sondern im Programm Word.

Freizeit

Ich merkte, als die Schule wieder angefangen hatte, dass ich unbedingt weiter schreiben musste. Ich habe in der Corona-Zeit zu Hause zu viel Zeit verloren. Zwischendurch habe ich mir Hilfe geholt bei meinen Freunden, die mir gute Ratschläge gegeben haben. Die Lehrer und Lehrerinnen haben mir manchmal auch Tipps gegeben. Manchmal war es sehr anstrengend, weil ich keine Ideen mehr hatte.

Meinungen

Da mir die Meinung der Anderen wichtig war zu dem Buch, habe ich es zwischendurch meinen Freunde gegeben, damit sie lesen konnten. Sie gaben mir gute Ratschläge. Sie haben mir sehr dabei geholfen und die Fragen, die sie mir gestellt haben, haben mich immer weiter gebracht und ich hatte dann immer wieder neue Ideen.

Aussenrum

Eigentlich wollte ich mein Buch drucken lassen. Aber durch die Corona-Krise konnte ich das nicht mehr machen. Deshalb habe ich ganz normale Blätter zusammengeheftet. Unter dem Titelbild habe ich noch ein Bild von der Stadt New York eingefügt.

Zusammenfassung

In meiner Geschichte geht es darum, dass sich 2 Personen in New York kennenlernen. Das Mädchen ist auf sich alleine gestellt, ist obdachlos und hat keinen, die sie unterstützt. Dann lernte sie Steven Davidson kennen. Er lud sie zum Essen ein, weil er ihr kein Geld geben wollte. Nachdem sie fertig waren, gab Steven ihr seine Visitenkarte, damit sie sich immer melden kann, falls sie Hilfe braucht. Nach ein paar Jahren trafen sie sich nochmal und Grason, das Mädchen, war Drogensüchtig. Sie lag für ein paar Wochen im Spital und dann konnten sie zusammen ein schönes und sorgenfreies Leben führen.

Meine Fehler

Meine Fehler waren, dass ich nicht von Anfang an am Computer geschrieben habe. Ich hatte vor, alles von Hand zu schreiben. Dies war ein grosser Fehler. Wenn ich von Anfang an am Computer geschrieben hätte, wäre ich schneller fertig geworden.

Schlusswort

Ich bin sehr stolz, dass ich im Großen und Ganzen es geschafft habe, eine Geschichte zu schreiben. Ich hatte von Anfang an diese Idee und diese Idee habe ich sehr gut umgesetzt. Müsste ich nochmals ein Projekt machen, würde ich einen zweiten Teil von dieser Geschichte schreiben.

Quellenverzeichnis

- Google Bilder New York

